**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

Heft: 26

**Artikel:** Das neue Hadwigschulhaus in St. Gallen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-533754

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## \* Das neue Hadwigschulhaus in St. Gallen.

Nachbem bas Organisationstomitee anläglich ber XI. Generalversammlung "Bereins Schweizerifcher fathol. Lehrer und Schulmanner" brunten im "Rafino" in St. Ballen Unfichtstarten biefes neuen ftabtifchen Schulhaufes verfaufte, erscheint es nicht inopportun, daß an dieser Stelle zu jenen Bildchen, die nun in alle Flanken unseres Ib. Baterlandes geflogen, eine einigermaßen orientier:nbe Interpretation erfolge. Es war nur schade, daß damals der Bau den Festbesuchern nicht in seiner Bollendung jur Besichtigung offen ftanb. Erft am 9. Mai, als am h. Auffahrtstage, gestattete ber stäbtische Schulrat dem Publikum freien Zutritt zum Besuche ber Lokalitäten im Innern bes Schulpalastes. Der Bau wurde der Firma Curjel und Moser in Karlsruhe übertragen, und es ist anzuerkennen, daß bei bem dieses Frühjahr bem Betriebe übergebenen Hadwigschulhauses die neuesten Errungenschaften in technischer wie in Hygieni. scher Hinficht praktische Gestalt angenommen haben. Die Ausstattung ber Raume in Innern basiert auf Einfachheit und Sachlichkeit; aller luxuriöse Schmuck ist sorgsam vermieden, ja, man vernimmt sogar Stimmen, der Gesamt. eindruck sei zu gleichförmig und eintonig, fast fabrikartig Ginzig an ber Haupt. front leuchten in vergolbeten Bettern auf tiefgrunem Grunde bie Worte: "Hadwigschulhaus. Anno Domini 1907"; barob prafentieren sich noch die hoben, mit bescheidenen Stulpturen versehenen Fenster der in den Dachstuhl verlegten Turnhalle; sowie das St. Gallerwappen. Daburch, daß die Turnhalle im Estrich plaziert wurde, gelang es, vor bem Schushaus einen geräumigen Spielplat zu gewinnen. Der Turnhalleboden ist mit Korklinoleum belegt, der bewirken soll, daß die direkt unter diesen Lokalitäten amtierenden Lehrer in ihrem Unterrichte bei gleichzeitig stattfindenden Turnübungen nicht im geringsten gestört werden. Diese hoffnung ging aber, wie man von authentischer Seite vernimmt, nicht voll und ganz in Erfüllung. Das Prestige bieses stabtischen Schulkolosses wird einigermaßen flar, wenn wir bebenten, bag er im gangen 31 Schulgimmer, vier große Sale für handfertigkeitsunterricht, ein Turnlokal, Borsteher- und Lehrerzimmer, sowie eine im Dachstock eingerichtete Turnhalle, nehst Räumlichfeiten für Soulbaber und "Soulfüche" enthalt. Im Gebaube ist eine Doppelheizung (Warmwaffer- und Luftheizung) erstellt. Im Souterrain befindet sich eine nach neuestem System ausgeführte Bentilations. (Buftfilter) Ginrichtung, welche eine breimalige Lufterneuerung pro Stunde in jedem Schulzimmer gestattet. schlecktem Wetter leistet die im ersten Stocke befindliche Wandelhalle den Schülern gute Dienste. Die Soulzimmer felbst find tomfortabel eingerichtet and vorteilhaft beleuchtet. Der Boden ift bei allen mit Linoleum belegt. Reihen nach St. Galler. Suftem fonstruierten Zweiplagertischen konnen bloß 48 Schüler plaziert werben. Fürs Reinigen ber Shullotale liegt ein Borteil barin, daß die Schulbante mit geringer Dube auf ihren eifernen Fugrabden beliebig nach jeder Richtung verschoben werden können. 3m gangen Gebaube fungiert bie eleftrifde Beleuchtung und amar in ben Shulgimmern die indirefte. Im zweiten Stodwert ift auf ber nordlichen Seite gegen Die Bahnlinie bin eine geräunige Terraffe und im oberften Stodwert eine guteingerichtete Soul-Un feche Gastochherben tonnen tuche für die Madchen ber 7. und 8. Rlaffe. je vier Rinder in der Rochkunst herangebildet werden. Es schabet burchaus nichts, daß die Schule auch hierin vorbilblich wirken will. Biele Geschäfts- und Fabritmabchen tommen nach Schulaustritt nie mehr b. b. vor ihrer event. Berehelichung, in den Fall, sich in dieser Runst die fundamentalen Renntnisse au bericaffen.

Alle Mabchen der Obertlassen aus bem ganzen Stadtbezirt haben im "Hadwigschulhaus" die Schule zu besuchen, und es ist daher leicht begreiflich, daß infolge biefer Bentralisation manche berselben einen weiten Schulmeg zuruckzulegen haben, und bag barob viele Eltern wenig erbaut waren.



In andern großen Städten ist man eben im Gegenteil jum System ber "Quartierschulen" übergegangen.

Die Gesamtkosten bieses neuen gewaltigen Schulinstitutes beziffern sich auf cirka 1,062,000 Fr.

